

## von Rotenhan (Rubrigallus), Sebastian, J.U.D.<sup>1</sup>

Lebensdaten/Herkunft: \* Rentweinsdorf im Bistum Bamberg 13. Jan. 1478, + Schloss Rentweinsdorf Ende Juni 1532, Epitaph für die Brüder Sebastian, Hans und Martin von Rotenhan in der evang. Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit in Rentweinsdorf<sup>2</sup>

V Matthäus II., + 1506, ∞ 2. Walburga Förtsch von Thurnau

Werdegang: Studium 1494 in Erfurt, 1496 in Ingolstadt<sup>3</sup>, 1499 in Bologna, 1503 Promotion zum J.U.D. in Siena, 1507 Teilnahme am Reichstag zu Konstanz<sup>4</sup> und Präsentation zum RKG-Assessor<sup>5</sup>, 1507-

---

<sup>1</sup> WORSTBROCK, Deutscher Humanismus S. 752-758; BOSL, Bayerische Biographie S.644; KNOD, Deutsche Studenten in Bologna S. 462-463; VON HARPPRECHT, Staats-Archiv Dritter Theil S. 35-36: . . . *hat sich ermeldter Sebastian v. Rotenhahn gleich bey Wieder-Eröffnung des Cammergerichtss 1. Dec. 1507 als Fränckischer Craiß-Praesentus eingefunden. Dieser Herr v. Rotenhahn ware aus dem uhralten annoch blühenden adelichehn Geschlecht 1478 entsprossen, im Jahr 1507 wurde er Doctor der Rechten. Er ware ein gelehrter Mann und besonders in denen Geschichten und Alterthümern wohl erfahren, wie er dann unter ander auch Reginonis Monachi Prumiensos Annales, ingleichen eine Carte von Francken nebst einer Beschreibung des Landes heraus gegeben, die hernach Ortelius in seinem Schauplatz der Welt eingerücket; danebens hatte er viele Länder durchgereiset, und besonders eine Reise zum heil. Grab unternommen, daher er auch den Orden eines Ritters zum heil. Grab erhalten hat. Nicht weiter als 6 Jahr nemlich biß zum Hahhr 1512 hatte das Commer-Gericht seiner nützlichen Diensten zu geniessen, nachmals aber wurde er von verschiedenen Höfen zu wichtigen Angelegenheiten gebraucht, uind zuletzt von des glorwürdigsten Kaisers Caroli Vti Majest. zum Kserl. Geheimen Rath ernannt. Er starb auf dem Schloß zu Rentweinsdorf in der Mitte des Jahrs 1532.*

<sup>2</sup> Inschrift: *Anno 1532 starb Herr Sebastian, Ritter, auch der Rechten Doctor, und in Anno 50 Hans und im 60. Marten, alle vom Rottenhan zu Rentweinsdorff. . . .*

<sup>3</sup> WOLFF, Ingolstädter Juristenfakultät S. 365: vom Rotenhan Sebastian aus Bamberg. Imm. 21. 2. 1496 (*nobilis*); studierte auch in Erfur und Bologna. Dr. utr. iur. 21. 10. 1503 in Siena.

<sup>4</sup> HEIL, Reichstag zu Konstanz 1507 Nr. 944: Aufzeichnung über das Zusammentreten des Reichskammergerichts (29. September-1. Dezember 1507: . . . *Anmeldung der Beisitzer: . . . Sebastian von Rotenhan (Fränkischer Kreis) am 27. Oktober.*

<sup>5</sup> VON SENCKENBERG, Sammlung der Reichs-Abschiede S. 118: [Reichstag zu Konstanz 1507] *Auff Samstag nach Magthelene haben die Stend in gemaintsmptlich aus den obgenannten Personen auß yedem Craiß gewehlt, wie hernach folgt . . . . Auß dem ersten Crayß ist gewölt. Erstlich: Herr Hanß vib Eybm Ritter. Und wo es derselb nit thun woll, Doctor Sebastian von Rotenhahn. Wo es derselbig auch abschlüg, Herr Appel von Seckendorff; und also nachvolgend byß auff den letsten inclusive:*

1512 RKG-Assessor für den fränkischen Kreis<sup>6,7</sup>, danach auf Reisen: Türkei, Palästina, 1514 in Jerusalem zum Ritter zum Heiligen Grab geschlagen, 1519 kurmainzischer Rat, 1521 fürstbischöflich-würzburgischer Hofmeister, im Bauernkrieg 1525 Verteidiger der Marienburg, kaiserlicher geheimer Rat. Bedeutender Humanist (befreundet mit Aventin, Ulrich von Hutten, Sebastian Brant, Erasmus von Rotterdam), Historiograph und Kartograph.

Schriften: *Chronicon Reginonis abbatis Prumiensis* (Hrsg.), Mainz 1521; *Prisci aliquot Germaniae ac vivinorum populi nostro eui spacio haud prorsus noti* (Sammlung deutscher und fremder Sprichwörter) [Worms] 1521; *Das Francken Landt Chorographi Franciae Orientalis*. Ingolstadt 1533 (von Apian posthum herausgegeben); *Franciae Orientalis (vulgo Franckenlandt) descriptio, Auctore Sebast. a Rotenhan*. Landkarte Frankens, aus *Abrahami Ortelii Theatrum orbis terrarum etc.* Antwerpen. Die erste Ausgabe erschien 1570, die letzte 1624. Die erste deutsche Ausgabe (*Schaubuch des Erdkreises*) erschien 1572.

---

*alßo, daß sy all für tugentlich angesehen sind, doch mit der Ordnung wie oben angezeigt.*

<sup>6</sup> GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum . . . Sebastian de Rotenhan D., Fran., 1507*; WORMBSER, Compendium S. 871: *Assessores . . . Franci . . . Sebastianus von Rotenhan D. 1507.*

<sup>7</sup> VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 165: *Die bis 1648 von dem Fränkischen Kreise präsentirten Assessoren sind folgende 37: 1) Sebastian von Rothenhan (1507-1512).*